

Nahum

Gottes Heiligkeit wird im Gericht gerechtfertigt

Nahums Thema. Der Prophet Nahum hat nur ein Thema: Gericht über Ninive, die Hauptstadt des mächtigen assyrischen Reiches (s. Erklg. zu Jona 3,1-4), und damit über Assyrien, den „Riesen unter den Semiten“. Seine tyrannische Grausamkeit war in der Zeit zwischen 850 v.Chr. und seinem Fall im Jahre 612 v.Chr. immer wieder eine Geißel für die damalige alte Welt gewesen. Nahums Wirksamkeit lag zwischen der Eroberung No-Amuns (Theben) in Ägypten (3,8) im Jahre 661 v.Chr. und Niniwes Fall im Jahre 612 v.Chr. Das Buch Nahum wird zu den Klassikern der hebr. Poesie gezählt. Es ist in seinen Darstellungen außerordentlich fein und lebendig geschrieben. Die Versuche der Bibelkritik, Teile des Gedichtes Nahum abzuspochen, waren nicht sehr erfolgreich.

Überblick

Ein Psalm über Gottes Majestät,
Kap. 1.
Weissagung über Niniwes Fall,
Kap. 2-3.



Assyrische Belagerungsmaschine
in Aktion

Der ägyptische Gott Ammun-Re

Nahum

Kap. 1 Gottes majestätische Heiligkeit

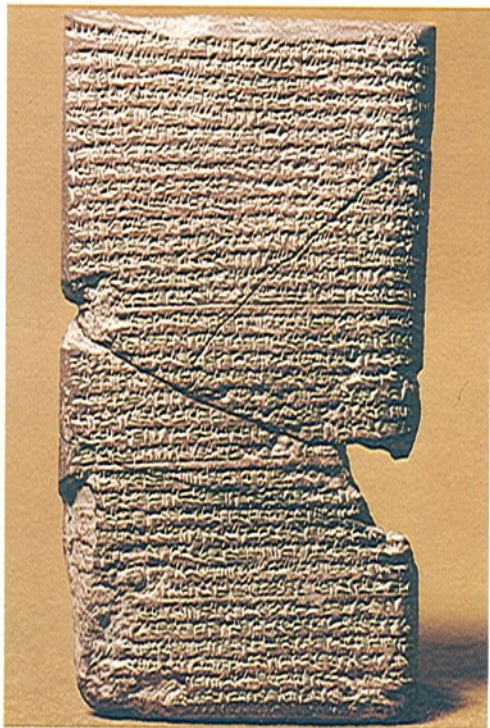
Überschrift, 1. Nahum („Tröster“) war ein Mann von Elkosh (unbekannt). Seine Weissagung vom Gericht über das gottlose Ninive und Verkündigung von Gottes Gnade für die Seinen macht ihn zum Tröster derer, die rechtschaffen sind. – Eine „Last“ ist eine Prophezeiung, die schweres Gericht enthält.

Gottes Wesen im Gericht, 2-11. Auf der einen Seite ist Gott eifersüchtig. Der Urgrund seiner Leidenschaftlichkeit ist seine Liebe für sein Volk, 2. Auf der anderen Seite ist er unendlich heilig. Deshalb muß er die, die seinem Volk Unrecht tun, die Bösen, strafen, 3. Das Wesen Gottes im Gericht wird dargelegt, 4-6. Der Herr ist gut gegen die, die auf ihn vertrauen, 7, aber unerbittlich gegen seine Feinde, 8. Keiner der Seinen soll sich der falschen Vorstellung hingeben, daß Gott seine Feinde nicht aufs Gründlichste strafen wird, 9. Den Assyriern war das Gericht gewiß, 10. Von ihnen war einer ausgegangen, der Arges gegen den Herrn ersann (Rabschake, 2. Kö. 18,13-37), 11.

Der Fall Ninives angekündigt, 12-15. Gott kündigte durch den Propheten das kommende Verhängnis über Ninive an, 12,14, und zugleich Befreiung für Israel, 12b,13. Die tröstliche Ankündigung der guten Botschaft von Ninives Fall ist für Israel ein Vorbild für den schließlichen Fall aller seiner Feinde in der Endzeit und die frohe Zusage seiner endlichen Befreiung zum Teilhaben am Segen des Reiches und wahrer Anbetung Gottes, 15 (vgl. Jes. 52,7; Röm. 10,15).

Kap. 2 Belagerung und Zerstörung Ninives

Fall Ninives vorausgesagt und beschrieben, 1-12. In prächtigen Versen beschreibt Nahum dramatisch die Belagerung der Stadt. Unter den vereinten Angriffen der Meder im Norden und der Chaldäer von Südbabylonien her fiel Assur, die Hauptstadt des alten Reiches 614 v.Chr. Im Jahre 612 v.Chr. war dann Ninives endgültiger Zusammenbruch. Damit war die Macht Assy-



Diese Tafel einer babylonischen Chronik enthält einen Bericht über den Fall Ninives.

riens dahin. Einige Gelehrte nehmen an, daß V. 7 sich auf Assyriens Schutzpatron, die Göttin Ishtar, bezieht.

Der Anlaß zu Ninives Zerstörung, 13. Gott war gegen Ninive.

Kap. 3 Ninive – ein Beispiel dafür, wie Gott Gericht hält

Das Gericht ist der Lohn seiner Sünden, 1-17. Seine Gewalttätigkeit, 1-3, seine Betrügereien und seine böse Handlungsweise gegen andere Nationen werden aufgeführt, 4-7. Das Schicksal von No-Amon (Theben), der berühmten Stadt Ägyptens, war eine Warnung gewesen, als sie im Jahre 661 v.Chr. fiel, 8-10. Ninives Festungen und Waffenlager sollten nutzlos sein, 11-13, seine Anstrengungen, das Unglück abzuwenden, schlugen fehl, 14-17. Sie war dem Gericht ausgeliefert.

Wehklage über den König von Assyrien, 18-19. Der Prophet Micha spricht ihn in dramatischer Weise direkt an. Sein Untergang wurde angekündigt, 18, und die Freude, die es denen bringen wird, die unter seiner Bosheit hatten leiden müssen, wird erwähnt, 19 (s. Erklg. zu Jona 3,1-3).